

Ablaufplan LEON-Hilfeinseln:

- 1. Nach der Ideenübernahme erstes Treffen zur Vorbereitung**
Teilnehmer sind Vertreter der Stadt/Gemeinde, Grundschulen, Kindertagesstätten, Eltern und Polizei.
Die Stadtverwaltung (Bürgermeister/Ordnungsamt) sollte hierbei die Federführung übernehmen und einladen – Sie sind diejenigen, die die Vereinbarung mit den Geschäften schließen.
- 2. Gemeinsames Aus- und Aufsuchen geeigneter Objekte**
Welche Geschäfte liegen auf den Schulwegen?
Welche Geschäfte haben die optimalen Öffnungszeiten?
Welche Geschäfte beteiligen sich an der Aktion?
- 3. Informationsabend**
Eltern, Lehrer, Erzieher, Vertreter der Presse werden von der Kommune eingeladen, dann erfolgt gemeinsam die Vorstellung des Projektes (Stadt/Gemeinde und Polizei)
- 4. Erstellen von**
Notfallkarte mit den wichtigsten Telefonnummern
Vereinbarung zwischen der **Stadt/ Gemeinde** und den einzelnen Geschäften
- 5. Erste Hilfeinsel wird offiziell eingerichtet**
Ggf. pressewirksamer Termin
- 6. Schulungen**
In allen 1. Klassen und in der Vorschule (**durch Lehrkräfte und Erzieher**)
Vorstellung bei Elternabenden
- 7. Begleitung des Projekts**
durch die jeweilige Stadt/ Gemeinde (z.B. Ordnungsamt)
jährlich Bericht an E 4 (Prävention)
- 8. Evaluation**
Durch einen ausgearbeiteten Erfassungsbogen soll das Projekt evaluiert werden.

Zusatz: Das Projekt soll nicht auf den Bereich der Seniorenprävention ausgeweitet werden, da sich die Absprachen und sich die Vereinbarung ausdrücklich auf die Bedarfe von **Kindern in Not konzentriert! Die doch sehr anders gelagerten Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren in Not werden hier nur unzureichend berücksichtigt und können von den jeweiligen Kooperationspartnern unter Umständen nur schlecht erfüllt werden.**